



Pfarramtliche Mitteilungen

PFARRE NEUFELDEN



WER IST

WIE GOTT?



Der Erzengel Michael aus unserer Pfarrkirche



Liebe Pfarrmitglieder!

Mit dem Jahr 2017 verbunden sind viele Jubiläen.

Wenn man einige chronologisch aufzählen will, dann muss man hier bei uns anfangen:

Vor achthundert Jahren wurde unsere Ortschaft zum ersten Mal urkundlich erwähnt.

Das war kein weltbewegendes Ereignis, aber für uns doch wichtig.

Vor fünfhundert Jahren veröffentlichte Martin Luther in Wittenberg seine 95 Thesen und damit löste er eine große Erneuerung und zu gleich eine neue große Spaltung im Christentum aus. Vor hundert Jahren in St. Petersburg fing die kommunistische Oktoberrevolution an, die unzählige Millionen Todesopfer verursachte.

Im gleichen Jahr, am anderen Ende Europas, in kleiner Ortschaft Fatima in Portugal erlebten drei Hirtenkinder etwas, was Millionen Katholiken zur Erneuerung des Glaubens und regelmäßigen Rosenkranzgebet bewegte.

Vor fünfzig Jahren erlebte eine Gruppe der katholischen Studenten und Professoren der Universität Duquesne in Pittsburg (USA) etwas, was sich später zur größten Erneuerungsbewegung der katholischen Kirche in zwanzigstem Jahrhundert entwickelte (Dieses Ereignis beschreibt Patti Gallagher Mansfield in ihrem Buch „... wie ein neues Pfingsten“).

Jedes vor diesen Jubiläen wird von betroffenen Gruppen gebührend, manchmal sehr kostspielig gefeiert.

Es ist gut, das wir in unsere Geschichte zurück schauen.

Es ist noch besser, wenn wir in dieser Geschichte eine vielseitige Verflechtung von göttlichen und menschlichen Wirkung entdecken.

Und es wäre am besten, wenn wir die alten Fehler heute nicht wiederholen würden, wenn wir heute sofort das Wirken Gottes in unserer Welt sehen könnten.

„Historia magistra vitae est“ (Geschichte ist Lehrmeisterin des Lebens) sagten die alten Römer. Als Katholiken dürfen wir nicht nur gemeinsam mit den Juden aus dem Alten Testament und gemeinsam mit den anderen Christen aus dem Neuen Testament lernen. Wir dürfen auch aus unserer zweitausendjährigen Kirchengeschichte lernen.

Wenn uns gelingt unsere alte Fehler ehrlich zugestehen und das Wirken Gottes in den Anderen zu loben, dann haben wir etwas für unseren Alltag in der Familie oder am Arbeitsplatz gelernt.

Unsere Nachkommen sollen in fünfzig oder in hundert Jahren nur frohe Jubiläen zu feiern haben.

Euer Pfarrer Kasimir



KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG NEUFELDEN

Ab September 2017 gibt es wieder jeden letzten Donnerstag im Monat eine Wortgottesfeier mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim.

Wir laden alle ganz herzlich dazu ein.

Uli Sailer

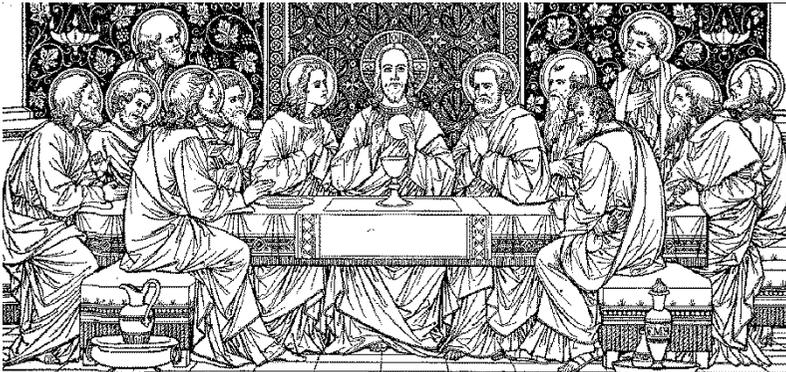
DIE MESSINTENTIONEN



Es freut mich, dass in der Pfarre Neufelden die Hl. Messe so sehr geschätzt wird. Die Wochentagsmessen sind gut besucht. Viele Hl. Messen werden in unserer Pfarre (vor allem für die Verstorbenen) bestellt. Wir haben jetzt in der Pfarre nur drei Hl. Messen am Wochentag und zwei am Sonntag. Bis Ende des Jahres sind alle Hl. Messen schon bestellt. Ab November werden wir die Messintentionen für das Jahr 2018 aufschreiben können. Wenn jemand noch in diesem Jahr an einem bestimmten Tag eine Hl. Messe bestellen will, muss er zu einer Nachbarpfarre gehen. Es besteht auch die Möglichkeit eine Hl. Messe in Missionsländer lesen lassen. Das Messstipendium (9,00 Euro) wird in unserer Pfarrkanzlei entgegengenommen und zur Gänze durch die Organisation „Kirche in Not“ an die Missionsländer weitergeleitet.



Pfarrer Kasimir



BEGRÄBNISSE

Vielleicht wundern sich einige, dass bei den Begräbnissen zweimal gesammelt wird: zuerst vor der Messe beim Sarg und dann noch einmal, wie bei einer Sonntagsmesse, bei Gabenbereitung.

Unsere Pfarre braucht natürlich



Geld für die Deckung der laufenden Kosten. Wir wollen jedoch zu der ursprünglichen Aufteilung der Begräbnissammlungen zurückkehren: Die erste Sammlung (beim Sarg) wird für die Hl. Messen für den Verstorbenen bestimmt, die zweite Sammlung (bei der Gabenbereitung) wird für die Pfarre bestimmt. Nach dem wir in der Pfarre kaum freie Tage für Hl. Messe haben, wird die ganze erste Sammlung als Messintentionen (je 9,00 Euro pro Hl. Messe) an die bedürftigen Priester in anderen Ländern durch die Organisation „Kirche in Not“ weitergeleitet. (Vergessen wir nicht, dass es in fast allen Ländern der Erde keinen Kirchenbeitrag gibt und die Priester grundsätzlich von Messstipendien und anderen Spenden leben).

Bei dieser Gelegenheit will zitieren, was hl. Paulus an die Christen in Korinth bezüglich Spenden geschrieben hat: „Jeder gebe, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, nicht verdrossen und nicht unter Zwang, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.“ (2 Kor 9,7)

Pfarrer Kasimir

EINFÜHRUNGSKURS IN DIE KONTEMPLATIVE GEBETSWEISE

Der Kurs richtet sich an Menschen ...

... die Stille suchen

... die ihr Leben und ihren Alltag auf Gott hin ausrichten möchten

... die Gott suchen

Es ist eine schrittweise, praktische Einführung in eine christliche Art des Meditierens

Das Wort „Kontemplation“ kommt vom lateinischen Verb „contemplare“ und bedeutet „betrachten, schauen“. Es geht in der Kontemplation darum, das Wirken Gottes in uns und unserem Leben wahrzunehmen. Wenn wir Klarheit für unser Leben brauchen, suchen wir oft instinktiv Zeiten und Orte der Stille. Hier können sich innere Dinge sortieren und klären. Jesus selbst geht immer wieder in die Stille.

Formen des stillen Gebetes, gibt es in allen religiösen Traditionen. Das christliche kontemplative Gebet ist begleitet von Hingabe und Liebe. Es ist ein beziehungsorientiertes Gebet in der Ich-Du-Beziehung zwischen Beter und Gott, geprägt von der Ausrichtung auf Jesus Christus, der „Weg, Wahrheit und Leben“ ist.

Die beständige, aufmerksame und liebevolle Anrufung des Namens „Jesus Christus“ in einer ruhigen Sitzhaltung in Stille, verbunden mit dem Rhythmus des Atems und der Wahrnehmung der Hände, hilft, unsere Aufmerksamkeit zu verankern und uns tiefer in Kontakt mit der Gegenwart Gottes in uns zu erfahren. Es handelt sich um eine Form des Herzensgebetes in der Tradition von P. Franz Jalics SJ.

Da dieser Kurs ein schrittweises Einüben des kontemplativen Weges ist, ist die Anwesenheit bei allen acht Einheiten erforderlich. Der Kurs ist offen für Anfänger und solche, die die Schritte einüben und vertiefen wollen.

8 Abende im Seminarzentrum Stift Schlägl

10., 17., 24., 31. 10. 2017; 7., 14., 21., 28. 11. 2017

Begleitung: Mag. Paulus Manlik O.Praem., Prior des Stiftes Schlägl und Religionslehrer am BRG Rohrbach

Kursbeitrag: € 40,00

Beschränkte Teilnehmerzahl!

Anmeldung: Seminarzentrum

(Tel. 07281/8801-400; Mail: seminarzentrum@stift-schlaegl.at)

EINLADUNG ZUM KONTEMPLATIVEN GEBET

Meditationsabende im Pfarrzentrum Rohrbach

Immer mehr Menschen finden in der kontemplativen Gebetsweise (Jesus-Gebet nach P. Franz Jalics SJ) einen persönlichen Gebetsstil, den sie auch nach einem Einführungskurs weiterpflegen möchten. Viele haben dabei den Wunsch, dies auch in einer Gruppe von Gleich-gesinnten tun zu können.

Da ein monatlicher Fixtermin nicht immer für alle möglich ist und andere auch öfter meditieren möchten, gibt es ab Herbst 2017 monatlich zwei Abende (1. und 3. Montag im Monat)

Termine (Änderungen vorbehalten): 19.30 – 21.00 Uhr

2. 10. 2017	16. 10. 2017
6. 11. 2017	20. 11. 2017
4. 12. 2017	
8. 1. 2018	22. 1. 2018
5. 2. 2018	
5. 3. 2018	19. 3. 2018
2. 4. 2018 (Ostermontag)	16. 4. 2018
7. 5. 2018	21. 5. 2018 (Pfingstmontag)
4. 6. 2018	18. 6. 2018

Begleitung: Paulus Manlik, Prior des Stiftes Schlägl

Wir meditieren in Einheiten von je 25 Minuten, dann folgen 5 Minuten meditatives Gehen. Während des Gehens ist das Hinein- bzw. Hinaus-gehen möglich.

Die erste Einheit (19:30 – 19:55) wird angeleitet, die beiden anderen Einheiten sind ganz im Schweigen. Fallweise wird die dritte Einheit als Anhörrunde gestaltet.

WICHTIG: Eine Grunderfahrung mit dieser Form der christlichen Meditation sollte da sein (s. Einführungskurs in das kontemplative Beten).

HINWEIS: Ein weiteres Angebot für das kontemplative Gebet ist immer am **letzten Sonntag im Monat** (außer Juli/August) um 19.30 Uhr im **Pfarrheim St. Oswald** (Begleitung: Margit Zauner)

PFARRFIRMUNG 2017



Abt Martin und Pfarrer Kasimir mit allen Firmlingen und deren Paten.

Nicht zufällig ist die Firmung an einem Punkt im Leben junger Menschen angesiedelt, an dem sich Veränderung anbahnt. Aus Mädchen und Buben werden Jugendliche. Sie sind auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben. Die Firmung kann ihnen Kraft geben, mit Vertrauen mutig Neues anzupacken. Die Vorbereitung auf dieses Fest bestand aus drei Säulen, in denen die jungen Menschen die Möglichkeit hatten in der Pfarrgemeinschaft mitzuwirken, sich gegenseitig Stütze und Kraftgeber zu sein und Fragen zu stellen.

- **Unterstützung bei Pfarrprojekten**

Vor allem beim Dienst in der Bücherei und beim Palmbuschen binden packten die Firmlinge mit an. Andere wiederum entschieden sich dafür einen Nachmittag mit den Bewohnern des Sozialzentrums zu verbringen, bei einer Kirchenchorprobe mitzusingen, oder gemeinsam mit den Frauen der KFB Suppe am Familienfasttag auszuschenken.



- **Firmwochenende im Erlebnishaus Holzschlag**

Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam etwas zu schaffen stand an diesen Tagen im Vordergrund. Oder Fragen nachzugehen, die selten gestellt werden. Worin sehe ich Göttliches? Welche Bedeutung hat mein Name? Die sieben Gaben des Heiligen Geistes - welche sind das, und wie kann ich diese verstehen?



- **Firmstunden mit Pfarrer Kasimir**

Die Jugendlichen richteten Fragen an Pfarrer Kasimir. Fragen rein weltlicher Natur, aber auch Fragen nach Gott, der Kirche, dem Glauben und natürlich der Firmung.

Die Vorbereitung der Firmlinge auf dieses große Fest oblag Alexandra Berger, sie ist die Beauftragte für Jugendpastorale in unserem Dekanat. Herzlichen Dank!

Anita Eggerstorfer

ERSTKOMMUNION 2017

Unsere Erstkommunion war am 25. Mai bei schönstem Wetter. Das Motto lautete "Jesus unser Leuchtturm"--das Licht im Meer des Lebens.

Das waren die Hauptpersonen: Annika Hauzeneder, Sophie Falkner, Katja Nösslböck; David Reumüller, Philip Pils, Maximilian Cristea.

Begleitet wurden sie von:
Johanna Reumüller, Karoline Nösslböck und
Tanja Falkner

Wir wünschen ihnen Gottes Segen. Sie sind aufgenommen in unsere Pfarrgemeinde und als solche sitzen wir alle in einem Boot und sind gemeinsam unterwegs.

Johanna Assmann



MINISTRANTENLAGER 2017



SPIELGRUPPE NEUFELDEN

Buntes Programm

In der Spielgruppe wurde den kleinen Kindern wieder ein buntes Programm geboten. Lieder zum Mitmachen, Knireiter, Fingerspiele sowie experimentieren mit unterschiedlichen Materialien sorgten für Kurzweile.

Beim Besuch in der Bücherei wurde der Kontakt mit den Büchern intensiviert. Um auch zu Hause noch in den Genuss zu kommen, durfte sich jedes Kind ein Buch kostenlos für 3 Wochen ausborgen.

Abschluss im Funtasia

Anfang Juni verabschiedete sich die Spielgruppe im Funtasia / NWK in die Sommerpause. Die Kinder pflückten saftige Gräser für die Tiere und fütterten damit Hasen, Kühe und Hühner. Dabei konnten diese auch ausgiebig gestreichelt werden. Auch Ziegenmelken und Heuhüpfen standen am abwechslungsreichen Programm.

Frühkindliche Förderung

Der Spielgruppe ist es gelungen, Susanna Proier für einen spannenden Vortrag nach Neufelden zu holen. Mitte Juni lauschten rund 35 Besucher den mitreißenden Anregungen und Impulsen für eine natürliche Förderung von Kindern.

In den ersten Lebensjahren machen Kinder die prägendsten Erfahrungen auf ihrem Lebensweg. Singen, tanzen und be-
GREIFEN durch Mithelfen und Nachahmen bilden das entscheidende Fundament für einen guten Start. Raumgefühl, Bewegung und Geschicklichkeit werden dadurch gefördert. In Verbindung mit einer fröhlichen Lebenseinstellung seitens der Eltern können Kinder natürlich reifen.

Frau Proier ist eine begehrte Referentin im Bereich Kindererziehung und Frühförderung.

Im Herbst geht's auf in die nächste Runde

Mit Schulbeginn geht die Spielgruppe mit vielen neuen Ideen in die nächste Runde. Wir starten am 13. September 2017 um 08:45 ins Herbst-Semester. Bitte um Anmeldung unter spielgruppe.neufelden@gmail.com.



MÜTTERRUNDE NEUFELDEN

Ein Hoch auf die Väter

Am Vatertag verteilte die Mütterrunde auch heuer wieder nach der Frühmesse und dem Hochamt das traditionelle Vatertags-Seiterl. Die kühle Erfrischung fand bei strahlendem Sonnenschein großen Anklang.



Neue Fußballtore für das Freibad

Die Mütterrunde übernahm die gesamten Kosten für zwei neue Fußballtore im Freibad. Nun kann wieder nach Herzenslust gekickt werden.



Termin: **Abschluss Mütterrunde:** Freitag, 15.9.2017

*für die Mütterrunde bzw. die Spielgruppe:
Karin Gahleitner*



Pfarrfest Neufelden

Auftaktveranstaltung Kulturjahr Neufelden 2017/18

**Samstag,
16.9.2017**

**Musikantenstadt
Neufelden**



13:00 - 16:00 Uhr
Führungen im Kraftwerk Partenstein
Anmeldungen für größere Wandergruppen
bei der Marktgemeinde Neufelden erbeten



ab 16:00 Uhr
Verpflegung im Festzelt
Kinderprogramm
Präsentation E-Mobilität Energie AG

18 Uhr
Konzert der „Energie AG Musik Linz“
Leitung: Wolfgang Zopf



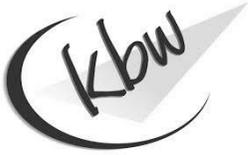
ab 21 Uhr
Unterhaltung mit den „Djangos“

EINTRITT FREI!



Veranstalter:
Pfarr- und Musikverein Neufelden

www.athelion.at



TERMINE DES KBW NEUFELDEN

Im Rahmen des Kulturjahres der Marktgemeinde Neufelden

„Kirche einmal anders erleben“

Kirchenführung mit Mag. Veronika Kitzmüller &
anschließend kleines Orgelkonzert mit Dr. Johannes
Gahleitner

Sa, 21. Oktober 2017, 15.00 Uhr in der Pfarrkirche

Buchausstellung der Fa. Frick, Rohrbach

Freitag, 10. Nov. bis Sonntag, 12. Nov. 2017 im Pfarrheim
Bücherquiz für Kinder

*für das KBW:
Gabi Kiesenhofer*

GOLDHAUBENGRUPPE



Die Goldhaubengruppe Neufelden will auch in Zukunft durch die Teilnahme an Veranstaltungen zum kulturellen Leben im Ort beitragen und ist daher auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wer hat Interesse bei unserer Ortsgemeinschaft mitzumachen? Es gibt sicher in manchem Haushalt eine Goldhaube und es ist schade, wenn dieses alte Kulturgut nicht weiter gepflegt wird. Es kann auch eine gebrauchte Goldhaube gekauft oder eine eigene gestickt werden.

Interessierte mögen sich bitte bis Ende Oktober bei Helene Indra (07282) 5979 oder Marianne Scheibelberger (07282) **5877** melden. Ein gemeinsames Treffen ist für November geplant, um weitere Informationen auszutauschen.

NEUES AUS DER BÜCHEREI

Zur Erinnerung unsere Öffnungszeiten und Gebühren

Mittwoch	17:00 – 18:00
Samstag	08:30 – 09:30
Sonntag	09:30 – 10:30



Entlehn- und Säumnisgebühren:

Buch für 3 Wochen

Kinder und Jugendliche (ab 14)	€ 0,50
Erwachsene (ab 18)	€ 0,80
Säumnisgebühr ab dem 22 Tag der Entlehnung pro angefangener Woche	€ 0,50

DVD für 3 Wochen

Kinder und Jugendliche	€ 2,00
Erwachsene	€ 2,00
Säumnisgebühr ab dem 22. Tag	€ 1,00

Zeitschriften für 1 Woche

Kinder und Jugendliche	€ 0,50
Erwachsene	€ 0,50
Säumnisgebühr ab dem 8. Tag der Entlehnung	€ 0,50

Die Gebühr der Familienkarte wird ab 1. Oktober 2017
€ 25,- betragen.

Am 12. Juli 2017 war unser Beitrag zum Ferienscheckheft – eine
Lesenacht. Es war eine kleine Runde und für mich eine nette
Erfahrung – Fortsetzung folgt. Danke an die Teilnehmer.

Im Herbst starten wir wieder mit den Bücherei-Cafes:

Mittwoch 8. November	16:00 – 18:00
Mittwoch 6. Dezember	16:00 – 18:00
Mittwoch 10. Jänner 2018	16:00 – 18:00
Mittwoch 7. Februar 2018	16:00 – 18:00
Mittwoch 7. März 2018	16:00 – 18:00

Das Büchereiteam

BLICK IN DIE MATRIKEN

Getauft wurden:

- 13.05. Krammer Sarina Maria Regina Etzleinsberg 4
13.08. Weigl Thorsten Matthias Galgenberg 34
16.09. Erlacher Livia Öderweg 8

Den Eltern herzlichen Glückwunsch, den Kindern Gottes Segen!

Den Bund für´s Leben schlossen:

- 19.08. Schlagnitweit Andreas &
Atzlinger Julia Galgenberg 42
02.09. Schoißingeyer Heinrich &
Mag. Leitenmüller Silvia Kleinzell

**Gottes Segen zu einem glückenden Weg in der Ehe wünscht die
Pfarre!**



Redaktionsschluss für das Pfarrblatt „Advent / Weihnachten“:

30. November 2017

Beiträge und Fotos bitte an folgende Mailadresse:
j.tomaschko@gmx.net

Wir ersuchen um Mitarbeit aller Organisationen.
Vielen Dank.

Impressum:

Pfarnachrichten Pfarre Neufelden

Eigentümer und Medieninhaber: Pfarre Neufelden, Marktplatz 14

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Kasimir

Tel. 07282/6270 oder 0676/87765244 / Konto Sparkasse IBAN AT13 2033 4059 0000 2378

Redaktion: Für namentlich gekennzeichnete Beiträge zeichnet der betreffende Autor

Druck: Pfarre Neufelden

E-mail: pfarre.neufelden@dioezese-linz.at

Wir gedenken unserer Verstorbenen:



+ 30.03.2017
Karin Rotter
geb. Pöchtrager
Oberkappel
39 Jahre



+ 26.07.2017
Anreiter Josef
Alter Berg 8
63 Jahre



+ 17.08.2017
Klanfer Max
Plankenberg 14
84 Jahre



+ 19.08.2017
Kraml Ludwig
Höferweg 29
71 Jahre



+ 23.08.2017
Boros Mariana
Badergasse 7/4
64 Jahre

**„Aus Gottes Hand
empfang ich mein Leben,
unter Gottes Hand
gebe ich mein Leben zurück.“**

(Kapelle – Lebensbewegung Sterbefälle) - (Augustinus)





Hochzeitsjubilare 2017

Wenger Walheide & Herbert (50 Jahre)
Aigelsdorfer Christa & Walter (40 Jahre)
Wolkerstorfer Günther & Heidi (25 Jahre)
Lehner Monika & Josef (25 Jahre)



„Kräuterbüschl binden“



gemeinsames Frühstück im Pfarrheim